



im Handballverband Westfalen

• 1. Vorsitzender •

Daniel Hooge • Schweger Str. 46 • 49536 Lienen-Kattenvenne • 05484/1886 • 0151/70063634 • hoogedaniel@gmail.com

An alle Delegierten der
Vereine, an die Mitglieder des Erweiterten Kreisvor-
standes, an den Ehrenvorsitzenden, an die Kassenprü-
fer, an die Beisitzer des Kreisspruchausschusses
des Handballkreises Münster e.V.

An alle Gäste

Lienen-Kattenvenne, den 05.02.2019

Einladung zum ordentlichen Kreistag 2019 des Handballkreises Münster

Liebe Handballfreunde,

hiermit lade ich form- und fristgerecht zum ordentlichen Kreistag 2019 ein.

Dieser findet am

Donnerstag, 21. Februar 2019, um 19.00 Uhr
in der Gaststätte Osthues-Brandhove, Westbeverner Straße 56, 48291 Telgte

statt.

Gemäß §14 Stimmrecht der Satzung des Handballkreises Münster setzt sich das Stimmrecht wie folgt zusammen:

Auszug Satzung

§ 14 Stimmrecht

(1) Auf dem Kreistag haben Stimmrecht:

- a) die Mitglieder und Spielgemeinschaften für je angefangene 5 Mannschaften, die zur Teilnahme an den Meisterschaftsspielen im Hallenhandball gemeldet sind, je 1 Stimme; der Stichtag ist der 1. des Monats, in dem die Einladung zum Kreistag erfolgt,
- b) die Mitglieder des Kreisvorstandes je 1 Stimme,
- c) die Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglieder des Handballkreises je 1 Stimme.

Die übrigen Mitglieder des Kreistages haben beratende Stimme.

(2) Stimmberechtigte müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben.

(3) Stimmrechtsübertragung und Stimmrechtshäufung sind nicht zulässig.

(4) Das Stimmrecht der Mitglieder des Erweiterten Kreisvorstandes – ausgenommen das des Vorsitzenden des Kreis-JA, des Kreismädchen- und Kreisjungenwartes, des Kreisschiedsrichterwartes und des Kreisschiedsrichterlehrwartes - erlischt mit dem Aufruf des Tagesordnungspunktes "Entlastungen".

(5) Nach erfolgter Wahl haben diese Mitglieder Stimmrecht

Anträge:

Auszug Satzung

§18 Anträge

(1) Anträge an den Kreistag können eingebracht werden:

- a) von den Mitgliedern,
- b) vom Kreisvorstand,
- c) vom Erweiterten Kreisvorstand,
- d) vom Kreisjugendtag,
- e) vom Kreisschiedsrichtertag.

(2) Die Anträge der Mitglieder müssen schriftlich spätestens 30 Tage vor Beginn des Kreistages beim Kreisvorstand vorliegen. Später eingehende Anträge dürfen nur behandelt werden, wenn wenigstens zwei Drittel der anwesenden Stimmberechtigten diese zu Dringlichkeitsanträgen erklären.

(2) Anträge des Kreisvorstandes und des Erweiterten Kreisvorstandes können jederzeit eingebracht werden. Ausgenommen sind Anträge auf Satzungsänderung.

(3) Ergänzungs- und Abänderungsanträge zu ordnungsgemäß eingebrachten Anträgen und genehmigten Dringlichkeitsanträgen kann jeder Stimmberechtigte am Kreistag stellen. Anträge zur Geschäftsordnung und zur Tagesordnung sind jederzeit zulässig.

(4) Eine Änderung der Satzung aufgrund von Dringlichkeitsanträgen ist nicht zulässig.

Anträge zum Kreistag können bis zum **21. Januar 2019** beim Kreis-Vorsitzenden Daniel Hooge schriftlich, per Post oder E-Mail, eingebracht werden.

Die Kosten des Kreistages tragen die Mitglieder und Spielgemeinschaften für ihre Delegierten.

Mit sportlichen Grüßen



Daniel Hooge
(1. Vorsitzender HKMS)

Anlagen:

- Tagesordnung
- Delegiertenliste
- Protokoll des letzten Kreistages Januar 2016

Tagesordnung für den ordentlichen Kreistag 2019 des Handballkreises Münster e.V.

- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit, sowie die Wahl des Protokollführers / der Protokollführerin
- TOP 3** Genehmigungen des Protokolls des letzten Kreistages 2016, wenn unerledigte Einsprüche gegen das den Mitgliedern zugestellte Protokoll vorliegen
- TOP 4** Gedenken an die Verstorbenen
- TOP 5** Grußworte der Gäste
- TOP 6** Berichte der Mitglieder des Erweiterten Kreisvorstandes mit Aussprache
- TOP 7** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8** Ehrungen
- TOP 9** Anträge – und Beschlussfassung über – Änderungen der Kreissatzung
 - 9.1.** Antrag Kreisvorstand Datenschutz & Schadensersatz
- TOP 10** Entscheidungen über fristgerechte Anträge und Dringlichkeitsanträge zu den Satzungen und Ordnungen des HVW, WHV, und des DHB sowie zu den Regelungen des Handballkreises
- TOP 11** Sonstige Anträge
 - 11.1.** Antrag Kreisvorstand „ Fusion mit dem Handballkreis Euregio Münsterland“
 - 11.2.** Antrag SC DJK Everswinkel „Kostenübernahme Spielausweise“
 - 11.3.** Antrag Kreisjugendtag „Solidarumlage Jugendausbildung“
- TOP 12** Wahl eines Versammlungsleiters/-leiterin
- TOP 13** Entlastung aller unter §15 Abs. (2)a) gewählten Mitarbeiter
- TOP 14** Neuwahlen nach §15 Abs. (2)a) – d)
 - 1. Kreisvorsitzender/Kreisvorsitzende
 - 2. stv. Kreisvorsitzender/Kreisvorsitzende
 - 3. Kreiskassenwart/in
 - 4. Kreisrechtswart/in
 - 5. Kreismännerspielwart/in
 - 6. Kreisfrauenspielwart/in
 - 7. Vorsitzende/r Technische Kommission
 - 8. Kreispressewart/in
 - 9. Kreislehrwart/in
 - 10. Beisitzer des Kreisspruchausschusses
 - 11. Kassenprüfer/-innen

- TOP 15** Entgegennahme der Wahlergebnisse des Kreisjugend-Tages und des Kreis-schiedsrichter-Tages
- TOP 16** Wahl der Delegierten für die Verbandstage des Handballverbandes Westfalen sowie des Westdeutschen Handballverbandes inkl. Ersatzdelegierten
- TOP 17** Verschiedenes

Handballkreis Münster e.V.		Anzahl Mannschaften			
		Jugend	Senioren	Summe	Delegierte
Vereinsnummer	Verein				
1310106003	SC DJK Everswinkel	8	5	13	3
1310106004	SC Greven 09	7	2	9	2
1310106005	TSV Ladbergen	0	4	4	1
1310106008	BSV Roxel	6	4	10	2
1310106010	VfL Sassenberg	0	3	3	1
1310106011	SG Sendenhorst	6	4	10	2
1310106013	TV Friesen Telgte	8	5	13	3
1310106014	Warendorfer SU	4	4	8	2
1310106016	SV Adler Münster	0	4	4	1
1310106020	HSG Gremmendorf/Angelmodde	5	3	8	2
1310106022	DJK Eintracht Hilstrup	3	4	7	2
1310106024	SC Westfalia Kinderhaus	6	6	12	3
1310106026	SC Münster 08	0	3	3	1
1310106031	HSG Ascheberg/Drensteinfurt	6	3	9	2
1310106033	SV SW Havixbeck	1	4	5	1
1310106035	HSG Preußen/Bor. Münster	0	2	2	1
1310106036	HF Reckenfeld/Greven 05	6	2	8	2
1310106037	JSG Tecklenburger Land	14	0	14	3
1310106039	ASV Senden	10	3	13	3
1310106040	DJK Sparta Münster	9	6	15	3
1310106044	TV Kattenvenne	0	3	3	1
1310106045	HSG Hohne/Lengerich	0	4	4	1
1310106047	JSG Havixbeck/Roxel	5	0	5	1
1310106049	Concordia Albachten	3	0	3	1
1310106050	JSG Sassenberg/Grefften	8	0	8	2
1310106052	TSC Münster-Gievenbeck	4	0	4	1
1310106053	DJK SV Mauritz 1906	0	2	2	1
1310106054	HSG Bever-Ems	4	2	6	2
Stand: 26.11.2018	Σ	123	81	204	50
	Ehrevorsitzender				1
	Kreis-SR-Wart				1
	Kreis-SR-Lehrwart				1
	Kreis-JA-Vorsitzender				1
	Kreismädchenwart				1
	Kreisjungenwart				1
Gesamt	Σ				56

Stimmrecht nach Wahl	1. <i>Kreisvorsitzender/Kreisvorsitzende</i>		1
	2. <i>stv. Kreisvorsitzender/Kreisvorsitzende</i>		1
	3. <i>Kreiskassenwart/in</i>		1
	4. <i>Kreisrechtswart/in</i>		1
	5. <i>Kreismännerspielwart/in</i>		1
	6. <i>Kreisfrauenspielwart/in</i>		1
	7. <i>Vorsitzende/r Technische Kommission</i>		1
	8. <i>Kreispressewart/in</i>		1
	9. <i>Kreislehrwart/in</i>		1
	Σ		65

Ergebnisprotokoll Kreistag 18.01.2016

Gaststätte Osthues-Brandhofe, Telgte

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

- TOP 1:** An Stelle des zwischenzeitlich zurückgetretenen 1. Vorsitzenden Bernd Krekeler eröffnet der stellvertretende Vorsitzende Eduard Leufgen um 19:00 Uhr den Kreistag und begrüßt alle Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt dem Vize-Präsident Spieltechnik des Handballverbandes Westfalen Andreas Tiemann, dem Vorsitzenden des Bezirks Nord Friedhelm Krietemeyer, dem Mädchenwart des Bezirks Nord Johannes Merhoff und dem Ehrenvorsitzenden des Handballkreises Willy Steinbrede.
- TOP 2:** Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen der letzten 3 Jahre, stellvertretend für alle werden genannt das Ehrenmitglied und der langjährige Kassenwart Werner Wessel-Terharn sowie der Schiedsrichterkamerad Wolfgang Niedan.
- TOP 3:** Eduard Leufgen stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Kreistages fest. Stimmberechtigt sind insgesamt 57 Personen, 50 Delegierte einschließlich der auf dem Jugendtag und dem Schiedsrichtertag gewählten stimmberechtigten Vorstandmitglieder zuzüglich 7 anwesende Vorstandmitglieder. Der Kreistag ist beschlussfähig. Zum Protokollführer wird einstimmig Wolfgang Bosse gewählt.
- TOP 4:** Das Protokoll des Kreistages 2012 wird genehmigt, da keine Einsprüche gegen das den Mitgliedern zugestellte Protokoll vorliegen.
- TOP 5:** Eduard Leufgen weist darauf hin, dass die Mitglieder des erweiterten Vorstandes ihre Berichte schriftlich abgegeben haben; diese Berichte sind allen Mitgliedern des Handballkreises mit der Einladung zum Kreistag zugestellt worden. Einen Bericht des 1. Vorsitzenden könne es aufgrund dessen vorzeitigen Rücktritts leider nicht geben. Er selbst sei von dem Rücktritt überrascht worden und daher gezwungen gewesen, urplötzlich die Aufgaben des Vorsitzenden wahrzunehmen. Diese hätten sich aber in den letzten Monaten vor allem auf die Vorbereitung dieses Kreistages beschränken müssen.

- TOP 6:** Iris Helftewes verliest den Bericht der Kassenprüferinnen. Die letzte Prüfung erfolgte am 28.12.2015. Beanstandungen gab es nicht und die Kassenprüferinnen bedanken sich ausdrücklich für seine vorbildliche Kassenführung.
- TOP 6 a:** Andreas Tiemann in Vertretung des beruflich verhinderten HV-Präsidenten Michael Neuhaus und Friedhelm Krietemeyer richten Grußworte an die Anwesenden.
- TOP 6 b:** Willy Steinbrede begrüßt die Anwesenden und stellt sich kurz all jenen vor, die ihn bislang noch nicht kennen gelernt haben. Er berichtet über die Strukturen des Handballkreises in den 60er Jahren und stellt einen Vergleich mit den heutigen Strukturen dar. Sein Archiv, insbesondere zig Kreistagsprotokolle, stelle er gerne als Informationsquelle zur Verfügung.
- TOP 7:** Anträge auf Satzungsänderungen liegen nicht vor.
- TOP 8:** Es liegen 2 Anträge des SV Alder Münster vor, die seitens des Antragstellers noch mündlich weiter erläutert und begründet werden. Nach Darlegung der Position des Vorstandes durch den TK-Vorsitzenden Jörg Wesemann erhält der Antrag auf Vorschlag des Rechtswartes Wolfgang Bosse folgenden Wortlaut:
„Der Kreistag beauftragt den Kreisvorstand, mit dem Handballkreis EUREGIO Münsterland Gespräche zwecks gemeinsamen Spielbetriebs auf Bezirksebene ab der Saison 2017/18 aufzunehmen.“
Dieser Antrag wird einstimmig angenommen!
- Der Antrag „Zulässigkeit mehrerer Mannschaften eines Vereins in einer Spielklasse“ wird mit unverändertem Wortlaut zur Abstimmung gestellt.
- Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt!
- TOP 9:** Es liegt 1 Antrag des VfL Sassenberg vor, der seitens des Antragstellers noch mündlich weiter erläutert und begründet wird. Zu den Antragspunkten „verpflichtende Anzahl von Börsenterminen“, „verpflichtende Anzahl von Tagungen des Gesamtvorstandes“ und „verpflichtende Teilnahme eines Vorstandsmitgliedes bei den einzelnen Ausschusssitzungen“ nimmt der Kreisvorstand Stellung. Sodann wird der Antrag mit unverändertem Wortlaut zur Abstimmung gestellt.
- Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (39 x nein, 5 x ja, 13 Enthaltungen)!
- TOP 10:** Andreas Tiemann wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.
- TOP 11:** Auf Nachfrage von Andreas Tiemann gibt es keine Wortmeldungen und keinen Diskussionsbedarf zu den Berichten der Mitglieder des erweiterten Vorstandes. Klaus Remke weist darauf hin, dass es grundsätzlich zulässig sei, den Vorstand und seine Arbeit zu kritisieren. Kritikpunkte werde es immer geben. Dabei dürfe man aber auch den Dank für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren nicht vergessen. Diesen Dank möchte er an dieser Stelle ausdrücklich aussprechen. Klaus Remke beantragt die Entlastung aller unter § 15 Abs. 2 a) der Kreissatzung aufgeführten Vorstandsmitglieder.

Nach Klärung einer Nachfrage aus der Versammlung stellt Andreas Tiemann den Antrag auf Entlastung zur Abstimmung.

Der Kreisvorstand wird einstimmig entlastet (1 Enthaltung)!

TOP 12: Neuwahlen zum Vorstand

Eduard Leufgen erklärt vorab eindeutig, dass er für das Amt des Vorsitzenden nicht zur Verfügung stehe.

Vorgeschlagen und gewählt wurden zum/zur

- 1) Kreisvorsitzenden
Daniel Hooge – einstimmig (45 ja-Stimmen, 5 Enthaltungen)
Er übernimmt nach seiner Wahl die Versammlungsleitung.
- 2) Stellvertretende/n Kreisvorsitzende/n
Vorgeschlagen werden Anika Pohl und Eduard Leufgen
Abstimmungsergebnis (Pohl 33 und Leufgen 17 Stimmen, 1 ungültig) gewählt: Anika Pohl
- 3) Kreiskassenwart
Klaus Feldt – einstimmig (52 ja-Stimmen)
- 4) Kreisrechtswart
Wolfgang Bosse – einstimmig (53 ja-Stimmen)
- 5) Kreismännerspielwart
Eduard Leufgen – einstimmig (54 ja-Stimmen)
- 6) Kreisfrauenwartin
Annalinda Vossage – einstimmig (55 ja-Stimmen)
- 7) TK-Vorsitzenden
Jörg Wesemann – einstimmig (54 ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)
- 8) Kreispressewart
Amt bleibt unbesetzt kein/e Kandidat/in
- 9) Kreislehrwart
Vorgeschlagen werden Axel Müller und Anet Sander; Abstimmungsergebnis: Müller 35, Sander 19 Stimmen, 2 Enthaltungen, 1 Stimme ungültig
gewählt: Axel Müller

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Der Vorsitzende Daniel Hooge weist darauf hin, dass versehentlich die Wahlen der Beisitzer im Kreisspruchsausschuss und der Kassenprüfer nicht auf der Tagesordnung aufgeführt seien. Gegen die Ergänzung der Tagesordnung um diese Wahlen werden Einwände nicht erhoben, so dass in der Tagesordnung mit den TOP 12 a und 12 b fortgefahren wird.

TOP 12 a: Zu Beisitzern im Kreisspruchsausschuss werden auf Vorschlag einstimmig gewählt:

Dr. Gustav Altevogt, Hermann Schäfer, Oliver Scholz, Rudolf Wieskötter

Alle Gewählten konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht anwesend sein, hatten im Vorhinein jedoch ihre Bereitschaft erklärt, im Falle der Wahl das Amt zu übernehmen.

TOP 12 b: Zu Kassenprüferinnen/Zum Kassenprüfer werden bei 1 Enthaltung gewählt:

Iris Helftewes, Ulle Große, Klaus Remke, Kathrin Mühlenbäumer

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Erneut

TOP 12: 8) Kreispressewart/in

Aus der Versammlung kommt der Hinweis, dass Anet Sander bislang für die Homepage des Handballkreises verantwortlich zeichne. Vielleicht sei sie nach Veränderung in der Kreislehrwartfunktion bereit, das Amt einer Pressewartin zu übernehmen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt sich Anet Sander bei entsprechendem Votum der Versammlung zur Übernahme der Öffentlichkeitsarbeit für den Handballkreis bereit.

Anet Sander wird einstimmig (1 Enthaltung) zur Kreispressewartin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 13: Auf dem Kreisjugendtag wurden gewählt:

Alexander Seitz (JA-Vorsitzender), Melanie Wierzejewski (Mädchenwartin + stellvertretende JA-Vorsitzende), Christian Maaß (Jungenwart), Lenja Noetzel (Jugend-sprecherin) und Nils Haverkamp (Jugendsprecher)

Auf dem Schiedsrichtertag wurden gewählt:

Andreas Averbek (SR-Wart), Jürgen v. Gelieu (stellv. SR-Wart) und Marcus Heins (SR-Lehrwart).

Zusätzlich wurde Ludger Brune als SR-Ansetzer ernannt. Gerd Kappel wird sich weiterhin um die Förderung von jungen Gespannen kümmern.

TOP 14: Bei 1 Enthaltung wird einstimmig beschlossen, dass die Delegierten für Bezirkstag und die Verbandstage des HVW und des WHV durch den Kreisvorstand benannt werden.

TOP 15: Ludger Langenberg, TV Telgte, informiert die Versammlung darüber, dass ab dem kommenden Wochenende in Telgte wieder Hallenkapazitäten zur Verfügung stünden. Er wolle an dieser Stelle einen besonderen Dank allen Vereinen und den spielleitenden Stellen aussprechen, die es in den vergangenen Monaten durch eine anerkennenswerte Kooperationsbereitschaft ermöglicht hätten, den Spielbetrieb des TV Telgte aufrecht zu halten.

21. Januar 2016

Daniel Hooge
Versammlungsleiter

Wolfgang Bosse
Protokollführer

Antrag Kreisvorstand Handballkreis Münster Satzungsänderung Datenschutz & Schadensersatz

1. Der HKM-Vorstand beantragt, der Kreistag beschließt, dass in der HKM-Satzung hinter § 4 ein neuer § 4 a eingefügt wird mit nachstehendem Text:

§ 4 a Datenverarbeitung und Datenschutz

(1) Zur Erfüllung und im Rahmen seines Vereinszwecks und seiner Aufgaben gemäß § 2 erhebt, verarbeitet, nutzt und speichert der HKM die hierfür erforderlichen Daten seiner Mitgliedsvereine (§ 6) einschließlich personenbezogener Daten deren Mitarbeitern / Vorstände (ehrenamtliche, hauptamtliche und freie Mitarbeiter / Vorstandsmitglieder), die personenbezogenen Daten seiner Ehrenmitglieder (§ 7) sowie die personenbezogenen Daten der jeweiligen Mitglieder seiner Mitgliedsvereine (Spieler).

(2) Der HKM kann diese Daten selbst unter Einsatz eigener Datenverarbeitungsanlagen (EDV) verarbeiten oder in zentrale EDV-Informationssysteme des deutschen Handballsports einstellen. Ein solches Informationssystem kann vom HKM selbst, von übergeordneten Verbänden oder den Mitgliedsvereinen gemeinsam mit diesen oder von einem beauftragten Dritten betrieben werden. Der HKM und von ihm mit der Datenverarbeitung beauftragte Dritte achten darauf, dass bei der Datenverarbeitung schutzwürdige Belange der betroffenen Personen berücksichtigt werden.

(3) Als personenbezogene Daten gelten insbesondere: Name, Titel, Anschrift, Geburtsdatum, Telefon- und Telefax-Nummer, E-Mail-Adresse, Funktionen im Verein, Lizenzen, Bankverbindung, Gruppen- und Vereinszugehörigkeit, spiel- und ereignisbezogene Daten.

(4) Der HKM ist Mitglied im HVW und auf Anforderung verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten dorthin zu melden.

(5) Die Datenerfassung und -nutzung dient im Rahmen des Vereinszwecks (§ 2) insbesondere

a) der Durchführung, Vereinfachung und Verbesserung der organisatorischen und spieltechnischen Abläufe im HKM sowie im Verhältnis zu den übergeordneten Verbänden, seinen Mitgliedsvereinen, Spielern und Mitarbeitern,

b) der Schaffung direkter Kommunikationswege zwischen HKM, Mitarbeitern, Mitgliedsvereinen, deren Mitgliedern (Spieler) sowie übergeordneten Verbänden und Institutionen (z. B. HVW, WHV, DHB),

c) der Erhöhung der Datenqualität für Auswertungen und Statistiken.

(6) Die personenbezogenen Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der unbefugten Kenntnisnahme Dritter geschützt und grundsätzlich nur verarbeitet und genutzt, wenn sie dem Vereinszweck nützlich sind und keine Anhaltspunkte bestehen, dass die betroffene Person ein schutzwürdiges Interesse hat, das der Verarbeitung oder Nutzung entgegensteht.

(7) Der HKM informiert zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Handballsport verschiedene Medien über Handballspiele, Teilnehmer an Spielen, Veranstaltungen, Maßnahmen und allgemeine wie besondere Ereignisse des Vereinslebens (z. B. Ehrungen). Dabei können sowohl Fotos (Einzel- und Gruppenfotos) als auch personenbezogene Daten veröffentlicht werden. Solche Informationen werden überdies auf der Internetseite des HKM veröffentlicht. Die Veröffentlichung/Übermittlung von Daten beschränkt sich hierbei auf Name, Vereins- und Abteilungszugehörigkeit, Funktion im Verein und – soweit aus sportlichen Gründen (z.B. Einteilung in Wettkampfklassen) erforderlich – Alter oder Geburtsjahrgang. Eine hiervon betroffene Person kann jederzeit gegenüber dem Vorstand einer solchen Veröffentlichung widersprechen. Im Falle des Widerspruchs unterbleibt in Bezug auf die widersprechende Person eine weitere Veröffentlichung, mit Ausnahme von Berichten zu Handballspielen.

(8) Der HKM und von ihm mit der Datenverarbeitung beauftragten Dritte sind bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten an die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes gebunden. Bei Beendigung der Zusammenarbeit mit dem HKE-M werden personenbezogene Daten gelöscht, soweit sie nicht statistischen und historischen Zwecken dienen. Personenbezogene Daten in Verbindung mit finanziellen Belangen werden gemäß den steuergesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Jahre aufbewahrt.

9) Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitgliedsvereine der Erhebung, Verarbeitung (Speicherung, Veränderung, Übermittlung) und Nutzung ihrer personenbezogenen Daten in dem vorgenannten Ausmaß und Umfang zu. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem HKM nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft.

(10) Die Mitgliedsvereine sind darüber hinaus verpflichtet, ihre jeweiligen Mitglieder (Spieler) über die Datenverarbeitung und -erhebung im HKM hinzuweisen.

(11) Jeder Mitgliedsverein, jeder Mitarbeiter / Vorstand und jeder Spieler hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (insbesondere §§ 34, 35) das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfänger und den Zweck der Speicherung sowie auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung seiner Daten.

Begründung:

Zum 25. Mai 2018 ist innerhalb der Europäischen Union ein komplett überarbeitetes Datenschutzrecht in Kraft getreten. In der derzeit gültigen Fassung der Satzung des Handballkreises Münster sind keine Regelungen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz enthalten.

Durch die Aufnahme der o.a. Bestimmungen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz in die Satzung präzisiert der HKM die Bestimmungen, die für seinen Bereich gelten.

Der Wortlaut der vorgeschlagenen Satzungsänderung entspricht der geltenden Regelung im Handballkreis Euregio-Münsterland und anderen Kreisen.

2. Der HKM-Vorstand beantragt, der Kreistag beschließt, dass in der HKM-Satzung im § 27 - Der Erweiterte Kreisvorstand (EKV) - nach Abs. 4 ein neuer Abs. 5 eingefügt wird mit nachstehendem Text:

(5) Die Mitglieder des Erweiterten Kreisvorstandes haften gegenüber dem HKM für ei-nen in Wahrnehmung der Vorstandspflichten verursachten Schaden nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für die Haftung gegenüber den Mitgliedern des HKM. Sind die Mitglieder des Erweiterten Vorstandes einem anderen zum Ersatz eines in Wahrnehmung seiner Vorstandspflichten verursachten Schadens verpflichtet, so kann er von dem HKM die Befreiung von der Verbindlichkeit verlangen. Dies gilt nicht, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde. Die Haftung beschränkt sich im Innenverhältnis insgesamt nur auf die Höhe des Vermögens des HKM.

Begründung:

Der HKM ist der einzige Handballkreis im Bereich des HVW, der derzeit in seiner Satzung keine Regelung zum Haftungsausschluss von Vorstandsmitgliedern im Fall von Fahrlässigkeit in Wahrnehmung von Vorstandspflichten geregelt hat.

Mit Aufnahme des o.a. Passus passt der HKM seine Satzung den entsprechenden Passagen in den Satzungen des HVW und der anderen Kreise im HVW an.



Daniel Hooge
(1. Vorsitzender HK MS)



im Handballverband Westfalen

• 1. Vorsitzender •

Daniel Hooge • Schweger Str. 46 • 49536 Lienen-Kattenvenne • 05484/1886 • 0151/70063634 • hoogedaniel@gmail.com

Antrag Kreisvorstand Handballkreis Münster**Thema: Fusion mit dem Handballkreis Euregio Münsterland**Der Vorstand des HKM beantragt:

Der Kreistag möge beschließen: Der Vorstand des Handballkreises Münster wird beauftragt, die aktuellen Gespräche mit dem Handballkreis Euregio Münsterland zur angedachten Fusion zu vertiefen mit dem Ziel, einen Zusammenschluss beider Handballkreise zu erreichen und das nach Möglichkeit bereits zum 01.07.2019.

Begründung:

Die Mannschaftszahlen der Handballkreise Münster und Euregio Münsterland sind in letzten Jahren konstant rückläufig. Ein attraktiver und geordneter Spielbetrieb ist insbesondere im Jugendbereich, nur noch über eine kreisübergreifende Ligen-Kooperation beider Handballkreise möglich. Schon heute ist ersichtlich, dass ein einzelner Handballkreis in den nächsten Jahren in der Umsetzung seiner Zuständigkeitsbereiche enorme Probleme bekommt. Seit der Saison 2018/2019 sind knapp 75% des gemeinsamen Spielbetriebes in der Kooperation organisiert.

Mit der Fusion soll erreicht werden, die administrative Ebene zu verschlanken, die sich ergebenden Synergien in den Bereichen Finanzen, Schiedsrichterwesen, Lehrwesen sowie Personal bestmöglich zu nutzen. Vorhandenes Knowhow soll gebündelt werden um die Sportart Handball in unserer Region zukunftssicher aufzustellen.



Daniel Hooge
(1. Vorsitzender HK MS)



www.scdjk-handball.de

SC DJK Everswinkel e.V. * Postfach 1250 * 48348 Everswinkel

Handballkreis Münster e.V.
Daniel Hooge (1. Vorsitzender)

Schweger Str. 46
49536 Lienen-Kattenvenne

Everswinkel, den 21.01.2019

➤ **Geschäftsstelle**

Alverskirchener Str. 25
48351 Everswinkel
Tel.+Fax: 02582/8642
E-Mail: info@scdjke.de
Betriebs-Nr. 307 537 76
Steuer-Nr. 346/5839/0047

➤ **Ansprechpartner:**

Stefan Boekhoff
Abteilung - Handball

Ordentlicher Kreistag 2019 Antrag

Sehr geehrter Herr Hooge,

nach einem Zusammenschluss der Handballkreis Münster e.V. und des Handballkreises EUREGIO-Münsterland e.V. müssen für die kommende Saison 2019/20 Spielausweise auf den „neuen Handballkreis“ umgeschrieben werden.

Wir, der SC DJK Everswinkel e.V. beantragen die Kostenübernahme der Spielausweisumwandlungen durch den „neuen Handballkreis“.

In der WHV-Gebührenordnung gemäß §5 Spielausweis/Spielberechtigung sind für das Umschreiben der Spielausweise auf einen neuen Handballkreis/Handballverband Kosten je Spielausweis zwischen 1,00 € (Punkt C, Ausstellung von Spielausweisen bei Übernahme von Vereinen aus anderen HV je Spielausweis) und 10,00 € (Punkt R, Verbandswechsel) zu zahlen. Der exakte Kostensatz je Spielerausweis muss jedoch bei der Gesamtgrößenordnung durch den Vorstand des HK mit dem WHV ausgehandelt werden.

Für uns als SC DJK Everswinkel e.V. können dies bei 261 Spielberechtigungen zum 01.01.2019 nach aktueller WHV-Gebührenordnung zwischen 261,00 € und 2.610,00 € sein. Da der Haushalt der Sportvereine / Abteilungen i.d.R. das Kalenderjahr umfasst und somit diese Sonderposition nicht im Haushalt abgebildet ist, beantragen wir die einmalige Kostenübernahme der Umwandlung der Spielerausweise durch den „neuen Handballkreis“.

Mit sportlichen Grüßen
Stefan Boekhoff

SC DJK Everswinkel – Sportangebote für die ganze Familie

Aerobic * Badminton * Behindertensport * Einradfahren * Eltern/Kindturnen * Fitness * Fußball * Gymnastik für Damen, Herren und Senioren * Handball * Herzsport * Judo * Kinderturnen * Lauftreff * Leichtathletik * Nordic Walking * Pilates * Radwandern * Rückengymnastik * Tanzen * Tennis * Tischtennis * Volleyball * Walking * Yoga

Bankverbindung: Sparkasse Münsterland Ost * Kto.-Nr. 2 010 122 * BLZ 400 501 50

Situation:

Seit Jahren widmen sich im HK Münster zahlreiche Vereine der Ausbildung und Schulung von Mädchen und Jungen zu mehr oder weniger vertablen HandballerInnen.

Zu diesem Zwecke wurden Ausbildungsstrukturen gebildet, welche eher leistungsorientiert und solche, die eher Breitensportorientiert ausgerichtet sind.

Wenn auch die Ausbildungssituation in den HK's in Ostwestfalen überwiegend produktiv in Hinblick auf Menge und Qualität sind, müssen wir uns im HK Münster bezogen auf die oben genannten Parameter nicht verstecken.

Ich verweise hier auf das letzte Jahrzehnt. Zahlreiche A-, B- und C-Jugendmannschaften spielen kontinuierlich in Landes-, Verbands – und Oberligen. Ein Verein des HK Münster war sogar ein Gründungsmitglied der Jugendbundesliga Jungen.

Gleichwohl ist in den letzten Jahren auch ein Rückgang an Akzeptanz unseres Handballsportes bei Jungen und Mädchen festgestellt worden. Die gute Jugendarbeit „dünnt“ aus.

Eine von zahlreichen Ursachen dürfte der immens gestiegene Aufwand sein, den Vereine aufbringen müssen, um qualitativ gute Ausbildung weiterhin durchzuführen.

Unsere Vereine schaffen nicht immer oder immer weniger neben der Bereitstellung von Hallenkapazitäten die notwendigen Ressourcen zu mobilisieren, welche die Grundlage für eine fachlich gute Ausbildung abgeben.

Neben den direkt durch den Trainings- und Spielbetrieb entstehen Kosten (z.B. für Trainer, Meldegebühren, Schiedsrichter etc.) wurden gerade in den letzten Jahren vermehrt von Verbandsseite Kosten auf die am Spielbetrieb gemeldeten Jugendmannschaften umgelegt (z.B. durch die Schiedsrichterquote). Das führte dazu, dass die Vereine, die intensive

und erfolgreiche Jugendarbeit geleistet haben, pro Jahr mit zusätzlichen Forderungen in vierstelliger Höhe zur Kasse gebeten wurden.

Wie können wir dieser misslichen Situation eine positive Wendung geben?

Ziel:

Um langfristig Handball im HK spielen zu können, brauchen wir eine möglichst breite und gute Jugendausbildung. Ohne Nachwuchs wird der Spielbetrieb nicht durchführbar bleiben. Es muss daher das Ziel und auch die Verantwortung von **ALLEN VEREINEN** im HK sein, die Ausbildung (auch finanziell) zu fördern. Je mehr Vereine dies tun, umso besser. Wir müssen die finanzielle Bestrafungssituation für gute Jugendarbeit abfedern und **beantragen** daher

die Einführung einer Jugendausbildungs-Solidarumlage für den HK Münster.

In die Solidarumlage zahlt jeder Verein pro am Spielbetrieb angemeldeter Senioren-Mannschaft ein. Dies sind pro Spielzeit:

200€ (bis inkl. Kreisliga),

250€ (Bezirks- und Landesliga),

300€ (Verbandsliga und darüber).

Der komplette Betrag der Solidarumlage wird dann zum Ende der Spielzeit auf die Vereine bzw. Spielgemeinschaften umgelegt, deren Jugendmannschaften am regulären Spielbetrieb teilgenommen haben. Dabei zählt jede Jugendmannschaft die an- (und nicht wieder ab-) gemeldet worden ist mit

1 Punkt (im Ligaeinsatz auf HK-Ebene bzw. Bezirksebene) bzw.

2 Punkten (für den überkreislichen bzw. HV-Einsatz).

Wenn nun der Betrag der Solidarumlage durch die Gesamtpunktzahl dividiert wird, ergibt sich ein finanzieller Betrag pro Punkt und daraus leitet sich dann der Erstattungsbetrag für den jeweiligen Verein ab.



im Handballverband Westfalen

• Kassenwart •

Klaus Feldt • Maikottenweg 17 • 48155 Münster • 0170/6011055 • kassenwart@handballkreis-muenster.de

Bericht des Kassenwartes zum Kreistag des Handballkreises Münster am 21. Februar 2019

Liebe Sportsfreundinnen,
liebe Sportsfreunde,

bereits zum dritten Mal habe ich heute Gelegenheit, euch über die finanzielle Lage des Handballkreises Münster zu informieren.

A) Rückblick

Wichtigste Änderung im Bereich „Finanzen“ war in der Periode 2016 bis 2018 sicherlich die Änderung des Abrechnungssystems von sis und der manuellen Rechnungserstellung auf die Verwaltungssoftware „Phönix“. Der Handballkreis Münster ist hierbei Vorreiter auf Ebene der Handballkreise gewesen und hat bei der Implementierung der Software eng mit dem HVW und den Entwicklern zusammengearbeitet.

Die Vereine erhalten nun sofort mit Erstellung eines Bescheids eine Mail, mit der sie über den Grund und die Höhe der Strafe informiert werden. Dies gilt auch für „Umlagen“ wie das SR-Pooling, die DHB- und LSB-Abgaben sowie die Meldegelder. Aus der aus dem System generierten Rechnung können die einzelnen Positionen entnommen werden. Damit ist ein aus meiner Sicht Höchstmaß an Transparenz geschaffen worden, zumal die einzelnen Posten weiterhin aus dem Phönix-System aufgerufen werden können.

Die finanzielle Situation des Handballkreises Münster hat sich weiter stabilisiert. So ist es möglich gewesen, steigende Belastungen durch den HVW nicht auf die Vereine umlegen zu müssen. Die größten Ausgabenbereiche betrafen weiterhin die Jugendförderung im Rahmen der Kreisauswahltrainings sowie den Zuschuss zur Lundfahrt der ältesten Jugendauswahljahrgänge.

B) Vorschau

Wenngleich die derzeitige finanzielle Situation des Kreises als solide bezeichnet werden kann, so muss ein Blick auf die am Horizont heraufziehenden dunklen Wolken vorgenommen werden.

Neben den in den letzten Jahren weiter steigenden Ausgaben, die „von oben“ dem Kreis auferlegt werden, sorgt insbesondere die Situation im Schiedsrichterbereich für Besorgnis. Sollte es den Vereinen und dem SR-Bereich des Kreises nicht schnell gelingen, qualifizierte Schiedsrichter auf HV-Ebene hochzumelden, hat der Kreis immense Strafzahlungen an den HVW zu leisten, die beträchtliche Auswirkungen auf die finanzielle Handlungsfähigkeit des Kreises haben werden. Hier sind von beiden Seiten extreme Anstrengungen erforderlich, um eine Schieflage des Kreises zu verhindern.

Trotz eines langen Zeitraums, in dem die Rechnungen des Kreises bezahlt werden können, liegt die Quote der Zahler in diesem Zeitraum nur bei rund 60 Prozent. Dies gilt sowohl für die Vereinsrechnungen als auch für die Teilnehmergebühren für Lehrgänge wie die C-Lizenz. Zu überlegen ist, ob zukünftig nicht – wie auf HVW-Ebene üblich – ein Lastschriftverfahren eingerichtet wird, um den unnötigen Zeitaufwand durch Erinnerungen, Mahnungen usw zu verringern.

Die anstehenden Gespräche mit dem HK Euregio über eine Fusion zu einem gemeinsamen Handballkreis gibt die Möglichkeit, jahrelang eingefahrene Muster hinsichtlich Gebühren/Strafen/Gutschriften zu überdenken und zu neuen Ansätzen zu gelangen. Hierzu wird der Bereich „Finanzen“ einen konstruktiven Beitrag leisten.

Mit sportlichen Grüßen

Klaus Feldt

Bericht zum Kreistag am 21. Februar 2019

Liebe Sportkameradinnen,
liebe Sportkameraden!

In dem Berichtszeitraum, der die Spieljahre 2016/17, 2017/18 und 2018/202169 bis heute umfasst, hatte der Kreisspruchsausschuss (KSA) insgesamt 5 Verfahren zu erledigen, was gegenüber dem vorhergehenden Berichtszeitraum 1 Verfahren mehr bedeutet. Verfahrensbetreiber waren ausschließlich Vereine. Kein einziges Mal hat es in dem Berichtszeitraum einen Bestrafungsantrag einer Spielleitenden Stelle gegeben! In keinem der 5 Verfahren konnte der KSA jedoch eine Entscheidung in der Sache treffen. Alle Verfahren waren mit von den Einspruchsführern zu verantwortenden Formfehlern behaftet. Die Einsprüche waren daher von mir als unzulässig zu verwerfen, was auch für die drei Einsprüche galt, die nach Hinweis auf die Formfehler von den Einspruchsführern zurück genommen worden waren.

Aufgrund der Erkenntnisse aus diesen Verfahren empfehle ich allen Vereinen und Spielgemeinschaften, sich eingehend mit den Verfahrensvorschriften hinsichtlich der Formen und Fristen eines Einspruchs vertraut zu machen. Der Handballverband Westfalen hat auf seiner Homepage unter „Recht“ zwei PDF-Dateien mit entsprechenden Hinweisen veröffentlicht, die auch für Nichtjuristen gut verständlich sind. Im eigenen Interesse sollten die Vereine und Spielgemeinschaften dieser Empfehlung nachkommen.

Als Rechtswart war ich im Berichtszeitraum wie immer mit Rechtsberatungen der Vereinsvertreter und der Instanzenmitglieder befasst, was u. a. auch dazu führte, dass die Zahl der Verfahren vor dem Kreisspruchsausschuss sich weiterhin in einem „erträglichen Rahmen“ gehalten hat. Arbeitsschwerpunkt der letzten Wochen waren selbstverständlich die rechtlichen Rahmenbedingungen einer möglichen Fusion mit dem Handballkreis EUREGIO-Münsterland.

Nach nunmehr über 33 Jahren Tätigkeit als Rechtswart und KSA-Vorsitzender im Handballkreis Münster werde ich nicht mehr erneut kandidieren. Die Zeit im Rechtswesen im Bereich des Handballs, die auch langjährige Funktionen als Beisitzer im Bezirks- und Landesspruchsausschuss beinhaltet, hat mir stets viel Spaß gemacht, was sicherlich auch mit den Menschen zu tun hatte, denen ich in dieser Zeit in meiner jeweiligen Funktion begegnet bin. Ich möchte daher Dank sagen allen Vereinsvertreterinnen/-vertretern und Instanzenmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Gesondert bedanken möchte ich mich bei den einzelnen Mitgliedern des Kreisspruchsausschusses, die mich über all die Jahre für unterschiedliche Zeiträume in meiner Arbeit begleitet und unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt den Sportkameraden Rudolf Wieskötter und Dr. Gustav Altevogt, die mir nahezu während meiner gesamten Zeit als Vorsitzender des Kreisspruchsausschusses zur Seite gestanden haben.

Greven, 30. Januar 2019


Wolfgang Bosse

Bericht des Männer-/Frauenspielfwartes zum Kreistag 2019

Die Wahlperiode neigt sich dem Ende zu. In der zurückliegenden Zeit hat sich einiges verändert, wobei es sicher noch das ein oder andere verbessern lässt.

1. Spielverlegungen

Im Spieljahr 2017/2018, sowie im Spieljahr 2018/2019 sind die Spielverlegungen drastisch angestiegen. Auch sind häufig die angeführten Begründung nicht ganz nachvollziehbar.

2. Spielausweise

Wie in dem hinter uns liegendem Spieljahr 2017/2018, so setzt sich auch in diesem Spieljahr der Trend zu immer mehr fehlenden Spielausweisen bei Spielen in allen Staffeln fort. Ich denke hier sind die Vereine zu einer größeren Sorgfaltpflicht aufgefordert, was gleichzeitig die Höhe der Strafen reduzieren würde.

Abschließend bleibt mir nur noch der Dank an die Vereine und meine Vorstandskollegen, besonders an Christian Maaß der mich immer gut vertreten und unterstützt hat. Ohne die Mitarbeit und Unterstützung bliebe man bei einem solchen Mammutprogramm wohl auf der Strecke, nur so kann man immer wieder Mut und Kraft schöpfen. Auch nach dieser Wahlperiode kann ich sagen, dass es mir wieder sehr viel Freude gemacht hat für unseren Sport gearbeitet zu haben. Ich wünsche allen beim Einsatz für unseren Handballsport recht viel Erfolg. Bei aller Arbeit die Menschen erledigen kommen auch Fehler vor, so auch bei mir, wofür ich um Nachsicht bitte.

Münster, im November 2018


.....
Eduard Leufgen
Kreismänner-/Frauenspielfwartes

Bericht zum Kreistag 2019

Ich habe bis zum Sommer 2018 die Staffeln der Damenstaffeln und die der weiblichen A und B Jugend begleitet und betreut. Soweit ich mich erinnern kann, liefen die vergangenen Jahre in dem Bereich ohne größere Vorkommnisse oder Probleme ab. Die Kommunikation mit den Vereinsverantwortlichen verlief weitgehend positiv und sachlich, wenn auch gleich Spielverlegungen immer kurzfristiger und von Vereinstrainern auf verschiedene Wegen (SMS; WhatsApp, Telefonanruf) eingereicht wurden - ich habe hier immer wieder auf den allgemein gültigen Weg verwiesen. Leider sind auch immer wieder einige Spiele kurzfristig abgesagt worden. Dennoch fand im Allgemeinen ein geregelter Spielbetrieb in den oben genannten Staffeln statt. Die Umstellung auf den elektronischen Spielbericht und die elektronische Eingabe von Ordnungsgebühren und Strafen sowie die Online- Anträge der Spielverlegungen verlief am Anfang noch etwas holprig, hat aber zum Ende der letzten Saison bei den meisten Vereinen gut funktioniert und vieles auf organisatorischer Ebene erleichtert.

Die grundlegenden organisatorischen und inhaltlichen Änderungen seit dieser Saison (18/19) konnte ich nicht mehr aktiv begleiten. Aufgrund von beruflichen Veränderungen sah ich mich gezwungen, mein Amt als Staffelleiterin im Sommer 2018 endgültig niederzulegen. Ich bin sehr dankbar dafür, dass sich in der Person von Eduard Leufgen eine Lösung für die Damenstaffeln gefunden hat und diese weiter geleitet werden können. Ich bedanke mich auf diesem Wege recht herzlich bei allen Vereinen mit ihren MitarbeiterInnen, TrainerInnen und SpielerInnen für ihr Engagement! Ohne euch ist ein Spielbetrieb nicht möglich. Des Weiteren auch ein Dank an die SchiedsrichterInnen des Handballkreises Münster und an meine Kolleginnen und Kollegen aus dem erweiterten Vorstand. Ich wünsche allen ein gutes erfolgreiches Jahr 2019.

Annalinda Bartella

Münster, im Januar 2019

Münster, den 03.02.2019

Bericht der technischen Kommission des HK Münster

Liebe Handballfreunde,

ich möchte mich an dieser Stelle zuerst bei allen Vertretern der Vereine für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Nachdem ich Ende 2016 die TK in stellvertretender Position übernommen habe, stand direkt die erste große Aufgabe fest. Die Zusammenlegung der Bezirksligen der Handballkreise Euregio-Münsterland und Münster. Aufgrund vieler „Eventualitäten“ auf HV-Ebene mussten wir unseren Zeitplan der Relegationsspiele immer wieder neu anpassen. Hier danke ich noch einmal allen involvierten Kollegen des Vorstandes und Vereinsvertretern.

Ziel der TK ist es, einen reibungslosen Spielablauf und eine entsprechende Staffelfstärke zu gewährleisten. Dieses ist uns nicht immer von Anfang an gelungen, da vermehrt Vereine kurz vor Saisonbeginn ihre Mannschaften aus dem Spielbetrieb nehmen. Mit Einführung des Berliner Spielmodells auch im Seniorenbereich, haben wir aber eine gute Lösung gefunden, dieses Problem etwas zu kompensieren.

Die Anzahl der Spielverlegungen ist in den letzten Jahren leider wieder angestiegen. Geschuldet ist dieses den sehr eng bemessenen Rahmenspielplänen des HV Westfalen und der Termineinschränkungen aufgrund der Frauen-WM im letzten Jahr und der Männer-WM in diesem Jahr mit ihren zahlreichen Spielverboten an einigen Wochenenden. Auch die vorgeplanten Meister- oder Platzierungsrunden lassen sich nicht immer direkt ansetzen, so dass es auch hier immer wieder zu zahlreichen Spielverlegungen kommt.

Mit Blick auf die letzten drei Spielzeiten lässt sich feststellen, dass die Anzahl der gemeldeten Mannschaften im Handballkreis Münster insgesamt tendenziell rückläufig ist:

Jahr	Erwachsene			männl. Jugend						weibl. Jugend						Mini	gem. M.	Jgd. M.	Ges. M.
	Mä.	Fr.	Gesamt	A	B	C	D	E	Ges.	A	B	C	D	E	Ges.				
2016	59	32	91	12	17	20	19	13	81	8	13	10	11	10	52	24	6	163	254
2017	57	29	86	14	13	16	20	17	80	9	8	9	11	10	47	31	0	158	244
2018	54	29	83	13	16	14	16	10	69	6	8	8	13	10	45	31	3	148	231
2019	51	30	81	10	15	16	16	11	68	8	6	14	9	8	45	30	11	154	235

Unter diesen Umständen befürworte ich auch den geplanten Zusammenschluss der Handballkreise Euregio-Münsterland und Münster, um auch weiterhin einen ordentlichen Spielbetrieb gewährleisten zu können. Dieses ist ein wichtiger Schritt, um auf die bereits vorangeschrittene Strukturreform im Handballverband Westfalen reagieren zu können.

Dabei wird es weder im Senioren- noch im Jugendbereich größere Änderungen geben. Die Aufteilung wird unter regionalen Gesichtspunkten erfolgen, so dass weite Wege möglichst vermieden werden. Insbesondere für den unteren Jugendbereich sollte das auf jeden Fall das Ziel sein.

Abschließend möchte ich sagen, dass die ehrenamtliche Tätigkeit nicht immer einfach gewesen ist, einige Planungen waren sicherlich zeitlich sehr intensiv. Dennoch glaube ich, dass die TK im Großen und Ganzen die Wünsche der Vereine in den letzten Jahren umsetzen konnte. Ich wünsche allen weiterhin viel Erfolg.

Christian Maaß
stv. TK-Vorsitzender



im Handballverband Westfalen

Alexander Seitz • Anne-Frank-Weg 16 • 48249 Dülmen • 02594-78 688 58 • 0176-400 598 19 • alexseitz86@web.de

Bericht des Jugendausschussvorsitzenden zum Kreisjugendtag 2018

Liebe Handballfreunde,

im November 2015 wurde ich durch den Kreisjugendtag zum Jugendausschussvorsitzenden wiedergewählt, für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken und nehme dies als Wertschätzung meiner bisherigen Arbeit.

Zunächst möchte ich mich bei allen Mitarbeitern des Handballkreises und bei den Vereinsvertretern für die konstruktive und gute Zusammenarbeit bedanken. Ohne das ehrenamtliche Engagement und die tatkräftige Unterstützung aller wäre der organisatorische Aufwand nicht in dieser Form zu bewältigen. Dafür ein herzliches DANKE.

Im Folgenden möchte ich nun einen kurzen Rückblick über die Tätigkeiten des JA der vergangenen drei Jahre geben, danach folgt eine Bestandsaufnahme der aktuellen Saison sowie ein Ausblick auf zukünftige Planungen des Handballkreises Münster.

1. Rückblick

Nach nunmehr sechs Jahren im Amt und den größeren und kleineren Veränderungen auf Verbands- und Kreisebene möchte ich an dieser Stelle betonen, dass mir die Arbeit als JA-Vorsitzender immer Freude bereitet hat und auch noch weiterhin bereitet.

Der JA ist im Wesentlichen für die Organisation des Jugendspielbetriebes und die Schaffung der dazugehörigen Rahmenbedingungen verantwortlich. Nachdem die Veränderung der Spielklassenstruktur auf HV-Ebene meine erste Amtsperiode bestimmte, so hat sich die Einführung des „Berliner Modells“ auf Kreisebene in den vergangenen drei Jahren durchaus etabliert. Gleichmaßen wurde die Entwicklung der Durchführungsbestimmungen, gerade im Bereich der E-Jugend, kontinuierlich weitergeführt. Die vom DHB erlassenen Bestimmungen zur „Einheitlichen Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball“ konnten erfolgreich in die bestehenden Spielplanstrukturen eingearbeitet werden. So finden seit der Saison 2017/2018 die verpflichtenden Vielseitigkeitswettkämpfe der E-Jugend an zentralen Orten des Handballkreises mit Unterstützung der jeweiligen Vereine statt. Bereits 2016/2017 wurde dafür ein freiwilliger Vielseitigkeitswettbewerb seitens des Handballkreises angeboten, um den Übergang so einfach wie möglich zu gestalten.

Auch die Einführung des ESB im kompletten Jugendbereich wurde im Vorfeld sehr problematisch betrachtet, galt es doch die Voraussetzungen für die Vereine so gut wie möglich durch zahlreiche Schulungen vorzubereiten. Die Umstellung hat m.E. jedoch problemlos funktioniert.

Die Nutzung der Arbeitsplattform ZOHOCOM zur Planung der Turnier- und Qualifikationsrunden hat sich rückblickend für alle Seiten bewährt, so dass sich die Erstellung von Turnierplänen für Qualifikations- und Sommerrunden deutlich vereinfacht hat.

Die Wiedereinführung einer Sommerrunde durch den HK Münster wurde zunächst gut angenommen, jedoch ist das Interesse an den angebotenen Turnieren derzeit rückläufig. Es sind nur wenige Vereine bereit Turniere für unterschiedliche Altersklassen anzubieten. Zudem ist die Auslastung einzelner Turniere nicht ausreichend, so dass häufig nur Einzelspiele zustande kamen. Die bürokratischen Strukturen wurden durch den HK Münster bewusst sehr „locker“ gehalten, so dass die Durchführung nicht an diesen Hürden scheitern sollte. Leider hat sich dies nicht immer zum Vorteil gewendet. So sind zunehmend die kurzfristigen Absagen durch Teilnehmer negativ aufgefallen. Dieses Verhalten kurzfristigen Absagens (manchmal nur Stunden vor dem jeweiligen Turnier/Spielfest) ist auch im Saisonspielbetrieb der Minis zu beobachten, was sehr schade ist, denn die ausrichtenden Vereine geben sich immer sehr viel Mühe ordentliche Rahmenbedingungen zu schaffen (Helfer, Catering etc. organisieren).

2. Aktuelle Bestandsaufnahme

In der aktuellen Saison 2018/2019 sind 154 Jugendmannschaften zum Spielbetrieb gemeldet worden. Mit heutigem Stand gab es insgesamt 6 Abmeldungen, so dass, wie der Tabelle zu entnehmen ist, insgesamt 148 Mannschaften am Jugendspielbetrieb des Handballkreises Münsters und HV Westfalens teilnehmen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Mannschaftszahlen deutlich zurückgegangen (19 Mannschaften! entspricht einem Rückgang um 11,3 %) und gleichen sich dem Trend des allgemeinen Mannschaftsrückgangs der vergangenen Jahre an. Dies betrifft den Jungenbereich etwas stärker als den Mädchenbereich und die Minis.

Geschlecht	Saison 2012/2013	...	Saison 2017/2018	Saison 2018/2019
Männliche Jugend	105	...	88	79
Weibliche Jugend	53	...	51	45
Minis	25	...	29	25
Gesamt	183	...	168	149

Die Teilnahme von Mannschaften aus dem HK Münster an den vom HVW geleiteten Ligen ist weitgehend konstant. Derzeit spielen 7 Mannschaften in der männlichen Jugend und 4 Mannschaften in der weiblichen Jugend in Ober- bis Landesliga. In allen Altersklassen der C- bis A- Jugend ist der HK Münster mindestens durch eine Mannschaft vertreten und das ist der Verdienst einer guten Arbeit der Trainer in den jeweiligen Vereinen.

In der aktuellen Saison 2018/2019 spielt der HK Münster in den Altersklassen A- bis C-Jugend erstmals in gemeinsamen Spielklassen mit dem HK Euregio-Münsterland zusammen. Dieser Schritt folgte konsequenterweise den Strukturveränderungen im Seniorenbereich (Bezirksliga Münsterland) und dient in erster Linie zur Wiederherstellung geeigneter Spielklassengrößen in den jeweiligen Altersklassen. Darüber hinaus bieten die so neu geschaffenen Bezirksligen leistungsstarken Mannschaften, die den Sprung in die Ligen des HV Westfalen vielleicht knapp verpasst haben, die Möglichkeit trotzdem in adäquaten, attraktiven und leistungshomogenen Spielklassen zu konkurrieren. Ein richtiger und wichtiger Schritt ist damit gemacht die Attraktivität auch für den Breitensport Handball hoch zu halten.

3. Ausblick

In erster Linie gilt es nun die Kooperation zwischen dem HK Münster und dem HK Euregio-Münsterland weiter auszubauen und zu stärken. Nach den bisher positiven Erfahrungen im A- bis C-Jugendbereich sollte es auch in den jüngsten Altersklassen zu gemeinsamen Spielklassen kommen. Ohnehin bleibt die Frage, inwieweit eine Fusion beider Kreis sinnvoll wäre, um die vorhandenen Kräfte für die Zukunft zu bündeln.

Ein sehr wichtiger Punkt, der im HK Münster bisher leider sehr stiefmütterlich behandelt worden ist, ist die Frage der Mitgliederakquirierung, wie die aktuelle Bestandsaufnahme zeigt. Seit einigen Jahren werden seitens des DHB mit Unterstützung der AOK Gesundheitskasse das „Star-Training“ sowie der Grundschulaktionstag (GSAT) angeboten (einmal jährlich). Hier sollen insbesondere die Grundschulen dafür gewonnen werden, Handball an der Schule attraktiv zu machen. Die Vorbereitung dieser Veranstaltungen läuft hauptsächlich auf Ebene des HV Westfalen, der u.a. dafür eine AG Schulsport eingerichtet hat. Dieser AG sollte eigentlich aus jedem Kreis ein Mitarbeiter angehören. Leider fehlt für den HK Münster eine solche Person schon seit längerem, der u.a. den Kontakt zu den Grundschulen bzw. zu den jeweiligen Ansprechpartnern pflegt und regelmäßig an den Treffen der AG Schulsport teilnimmt. Hier wäre es mein Wunsch jemanden für dieses Ehrenamt zu begeistern.

Bedauerlicherweise geht auch der negative Trend junge Menschen für das Ehrenamt zu begeistern nicht am HK Münster vorüber, so dass es immer schwieriger wird, scheidende Amtsinhaber mit jungen, klugen und begeisterungsfähigen Köpfen zu ersetzen. Dies gilt es in Zukunft anzupacken und die Hilfestellungen, die durch den HV Westfalen und den WHV im Form des „Jungen Engagement“ bereits gegeben werden, zu nutzen. Vielleicht bietet die Rückkehr zu G9 den jungen Sportlerinnen und Sportlern wieder genügend Freiraum sich wieder mehr ehrenamtlich zu beteiligen.

Wie heißt es so schön „Stillstand ist Rückschritt“ und damit der HK Münster genau diesem nicht verfällt, würde ich mich freuen, wenn ich meine Tätigkeit fortführen, mich weiter einbringen und die Entwicklung im HK Münster im Jugendbereich weiter positiv beeinflussen darf.

Dülmen, im Dezember 2018



Alexander Seitz
(JA-Vorsitzender, Handballkreis Münster)


 im Handballverband Westfalen

Christian Maaß • 0172 - 5821222 • jungenwart@handballkreis-muenster.de

Bericht des Jungenwartes zum Kreisjugendtag 2018

1. Position des Jungenwartes im HKM

Auf dem letzten Kreisjugendtag am 30.11.2015 wurde ich zum Jungenwart im Handballkreis Münster einstimmig gewählt. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich hier an dieser Stelle noch einmal bedanken.

2. Mannschaftsmeldungen

In den letzten drei Jahren verzeichneten wir durchgehend rückläufige Mannschaftsmeldungen im männlichen Jugendbereich.

Altersklasse	Saison 2016/2017	Saison 2017/2018	Saison 2018/2019
MJE	14	14	12
MJD	15	13	15
MJC	17	16	17
MJB	20	20	15
MJA	18	17	20
GESAMT	94	80	79

Wie in den Jahren zuvor resultiert dieses aus dem ausgedehnten Nachmittagsunterrichts in den Schulen. Dadurch wird es immer schwieriger, einen ordentlichen Spielbetrieb zu gewährleisten.

Für die Saison 2018/2019 wurde daher in Zusammenarbeit mit dem Handballkreis Euregio-Münsterland im Bereich der mJA - mJC ein gemeinsamer Spielbetrieb aufgenommen worden, um einen reibungslosen Spielbetrieb sicherzustellen.

Leider müssen wir auch hier feststellen, dass sich nach Abschluss der Staffeln insgesamt sechs Mannschaften vom überkreislichen Spielbetrieb abgemeldet haben.

3. Ausblick

Aufgrund einiger personeller Veränderungen im Handballkreis Münster, werde ich das Amt des Jungenwartes nicht mehr fortführen können. Ich stehe daher für dieses Amt nicht mehr zur Wahl.

Für das entgegengebrachte Vertrauen der letzten Jahre möchte ich mich bei allen Vereinsvertretern nochmals bedanken,

Münster, im Dezember 2018

Christian Maaß



im Handballverband Westfalen

Florian Diederich • Sickerhook 11 • 48291 Telgte • 02504-880019 • maedchenwart@handballkreis-muenster.de

Bericht des Mädchenwarts zum Kreisjugendtag 2018

1. Position des Mädchenwartes im HKM

Im Sommer 2017 wurde ich kommissarisch zum Mädchenwart ernannt.

2. Mannschaftsmeldungen

Wie bereits zum letzten Kreisjugendtag festgestellt wurde, lässt sich ob der ungünstigen Schulsituation, dem geänderten Freizeitverhalten vieler Kinder und Jugendlicher, der geringeren Bereitschaft, sich als Trainer oder Betreuer im Verein zu engagieren nur sehr schwer ein stabiler Spielbetrieb aufrechterhalten. Insbesondere in den jüngeren Jahrgängen (E, D-Jugend) sind die Mannschaftszahlen zwar halbwegs stabil, die Teams aber immer knapp besetzt.

Für die Spielzeiten 2016/2017 – 2018/2019 hatten bzw. haben wir folgende Mannschaftszahlen:

Altersklasse	Saison 2016/2017	Saison 2017/2018	Saison 2018/2019
WJE	10	10	9
WJD	13	13	10
WJC	10	9	14
WJB	8	10	6
WJA	9	7	10
GESAMT	50	49	49

Die Zahlen sind ernüchternd – auch in dieser Saison gab es bereits Abmeldungen aus dem laufenden Spielbetrieb. Die Bestrebungen des HKM, sehr eng mit dem Kreis Euregio-Münsterland zu kooperieren, sind daher begrüßenswert und aus meiner Sicht die kurz- und mittelfristig beste Möglichkeit einen quantitativ und qualitativ relevanten Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Langfristig jedoch sollte dringend die Vereinsbrille abgelegt werden und gemeinsam (!) Konzepte entwickelt werden, enger mit den Schulen zusammenzuarbeiten. Mit dem zu erwartenden Wechsel auf G9 könnte die Bereitschaft in den Familien, Vereinssport auszuüben, wieder steigen – hier gilt es, die Kinder durch entsprechende Maßnahmen abzuholen. Der HK hat im Frühjahr 2018 damit begonnen, entsprechendes Material zur Unterstützung der Vereine zu entwickeln, aufgrund gesundheitlicher Probleme konnte ich diese Idee leider bislang leider nicht weiterverfolgen.

Telgte, im Dezember 2018

Florian Diederich

Bericht des stellvertreten SR-Wartes des HK MS 2015

Zuerst möchte ich mich bei Euch, den Vereinen und den Vereins-SR Warten recht herzlich für Eure Unterstützung bedanken.

Ebenso möchte ich mich für die sehr gute harmonische Zusammenarbeit mit Andreas Averbek, Marcus Heins und Gerd Kappel bedanken, hat richtig Spaß gemacht mit Euch zu arbeiten.

Ihr fragt Euch bestimmt was habe ich in den letzten 3 Jahren gemacht, hier ein Bericht meiner Tätigkeit:

1. Ausbildung von Zeitnehmern und Verlängern, hier habe ich mir mit Marcus die Aufgaben geteilt.
2. SR Lehrgänge zusammen mit Marcus, Andreas und Gerd abgehalten.
3. Coaching von jungen SR in Form von Begleitung, Abholung vom Heimverein, Betreuung, Beobachtung und positive Hilfestellung für Verbesserungen mit Nachbesprechung und Heimbringung.
4. Viele Gespräche mit den Vereinen geführt und um Akzeptanz für unsere Jung-SR zu bekommen.
5. Mitarbeit im Schiedsrichterausschuss.

Danke

Jürgen von Gélieu

Stellv. Kreis SR-Wart HK MS

Tätigkeitsbericht 2016 - 2018

Auf dem Schiedsrichtertag 2015 wurde ich für weitere drei Jahre zum Schiedsrichterlehrwart gewählt. Zu meinen Aufgaben gehört neben der Ausbildung und Weiterbildung der Schiedsrichter auch die Schulung der Zeitnehmer im Handballkreis Münster.

Schiedsrichterausbildung

In jedem Jahr wurde im Frühsommer ein Termin zur Ausbildung neuer Schiedsrichter angeboten. Zusätzlich gab es im November 2016 einen weiteren Ausbildungstermin. Ein weiterer Termin im November 2017 musste ausfallen, da sich nur 4 Teilnehmer angemeldet hatten. Insgesamt nahmen an den vier Lehrgängen 52 Sportkameraden/innen teil, von denen 49 die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Bei einem Großteil der neuen Schiedsrichter handelt es sich um Jungschiedsrichter, die noch unter 16 Jahre sind und in der ersten Saison nur im D- und C-Jugend-Bereich eingesetzt werden können. Da zeitgleich auch immer wieder ältere und erfahrene Schiedsrichter aufhören, ist der Spielbetrieb nur durch den überhöhten Einsatz der verbleibenden SR möglich.

Schiedsrichterweiterbildung

Für die SR-Weiterbildung wurden jeweils vor der Saison als auch zur Halbzeit Lehrgänge angeboten. Die Weiterbildungen standen thematisch ganz im Zeichen der Regeländerung 2016. Die neuen Regeln wurden sehr überhastet eingeführt, ohne die Belange an der Basis zu berücksichtigen. Nach über 2 Jahren gibt es noch keinen Regelfragenkatalog, der die neuen Regeln berücksichtigt. In fast allen Weiterbildungen war die „Blaue Karte“ bzw die letzten 30 Sekunden ein Schwerpunktthema. Die 6-Pässe-Regel ist bei den Mannschaften glücklicher Weise auch noch nicht angekommen, so dass die SR nicht sehr häufig in die Verlegenheit gekommen sind, alle Sonderfälle der 6+1-Regel zu kennen. Die Verletztenregel findet im Amateurbereich keine Anwendung. Einzig die Änderung der Torwartregel wurde auch in den unteren Ligen regelmäßig umgesetzt

Zeitnehmerausbildung

In den 3 zurückliegenden Spielzeiten wurden im Kreis Münster insgesamt 2181 Zeitnehmer für die grundsätzlichen Aufgaben am Kampfgericht geschult. Parallel wurde im Kreis Münster der elektronische Spielbericht eingeführt. Die einmalige Einweisung in das Programm wurde in die Verantwortung der Kreise übertragen und im Kreis Münster von Gregor Finkemeier ab 2016 durchgeführt. Der Kreis Münster verfügt über 495 Zeitnehmer oder Schiedsrichter, die zusätzlich eine ESB-Lizenz haben.

Sonstiges

In der Saison 2017/2018 wurde zusammen mit dem Kreis 5 Euregio Münsterland die Bezirksliga Münsterland eingerichtet. Zur Vorbereitung wurden insgesamt drei Tages-Lehrgänge für alle SR des Bezirkskaders durchgeführt.

Weiterhin habe ich den Handballkreis Münster auf mehreren Verbandssitzungen vertreten.

Ausblick

Um den Spielbetrieb auch zukünftig aufrecht erhalten zu können, müssen wir deutlich mehr Sportskameraden motivieren eine Ausbildung zum Schiedsrichter zu machen. 10 neue SR pro Saison sind deutlich zu wenig und gleichen nicht einmal den Schwund durch Aufhörer aus. Zum einen muss das Konzept der Ausbildung angepasst werden, um die Ausbildung bzw die Zeiten attraktiver zu gestalten. Hier ist eine Zusammenarbeit mit dem Kreis 5 und deren Konzept sicherlich sinnvoll. Zum anderen ist es wichtig die jungen Schiedsrichter bei der Stange zu halten. Dies kann vom Kreis durch entsprechende Coaching oder Förderprogramme erfolgen. Ebenso wichtig ist es, dass die Heimvereine, unangemessene Kritik von Zuschauern bei Jugendspielern konsequent unterbinden.

Zum Schluss möchte ich mich allen Mitgliedern des SR-Ausschusses, sowie allen SR und Vereins-SR-Warten für die Unterstützung meiner Arbeit in den letzten 3 Jahren bedanken. Für die Wahl zum Amt des Schiedsrichter-Lehrwartes für drei weitere Jahre stehe ich zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Marcus Heins – Schiedsrichter-Lehrwart